

Jungvogel gefunden?

99% aller gefunden Jungvögel sind nicht hilfebedürftig !

Gerne werden diese niedlich anzusehenden Vogeljungen von Kindern, aber auch von unwissenden Erwachsenen mitgenommen. Ein Mitnehmen oder gar der Versuch das Tier selber aufzuziehen ist für diese kleinen Lebewesen tödlich! Vielmehr ist ausreichende Aufklärung durch Eltern, Bekannte und letztlich durch Fachleute nötig.

Denn diese Tiere sind nicht von ihren Eltern verlassen worden. Die Vogeleltern kümmern sich aufopferungsvoll um ihren Nachwuchs, sie lassen ihn in der Regel nicht grundlos im Stich.

Die kleinen Vögel verlassen das Nest, da es Nestflüchter sind, um ihren Erkundungstrieb zu folgen, und werden außerhalb des Nestes gefüttert. Sie zeigen ihren Eltern durch lautes Rufen an, wo sie sich gerade befinden. Wenn ihnen Gefahr droht, flüchten sie nicht, sondern verhalten sich stattdessen ruhig und regungslos. Durch ihre dunkle Farbe tarnen sie sich für Raubtiere (nur leider vor dem Menschen nicht) sehr gut. Sie suchen Schutz in Hecken, Holzstapeln oder Reisighaufen.

Laut Naturschutzgesetz darf man Vögel grundsätzlich nicht der Natur entnehmen. Nur in Ausnahmefällen ist es erlaubt Wildvögel für die Zeit der Aufzucht und Pflege in seine Obhut zu nehmen.

Doch wie kann man erkennen, ob ein Jungvogel ihre Hilfe benötigt?

Wichtige Tips, die jeder kennen sollte:

Grundsätzlich muss man zwischen Ästlingen und Nestlingen unterscheiden:

Ästlinge besitzen schon fast ihr gesamtes Federkleid, aber sie sind noch nicht in der Lage zu fliegen. Falls man diese auf dem Boden sitzend findet, so erkunden die Jungtiere in der Regel die Umgebung unter Aufsicht ihrer Eltern

Wenn der gefundene Ästling einen gesunden Eindruck macht, Sie aber dennoch der Meinung sind, dass dieses Tier Hilfe benötigen könnte, machen Sie den Versuch und verstecken Sie sich

so weit entfernt wie möglich. Wenn Sie ihn für mindestens zwei Stunden beobachtet haben, sollten Sie feststellen, dass er laut ruft, und nach einiger Zeit ein Elternteil mit Futter auftaucht.

Sollte ein Ästling an einem gefährlichen Ort sitzen, setzen Sie in z. B. in eine Hecke, wo er vor Gefahren so gut wie möglich geschützt ist. Altvögel nehmen ihren Nachwuchs auch wieder an, auch wenn er von Ihnen berührt wurde. Vögel orientieren sich nur wenig nach

ihrem Geruchssinn. Die Entfernung vom Fundort bis zum Nest kann bis zu 25 m betragen.

Durch das Rufen des Ästling werden die Eltern ihr Junges bald wieder finden und sich um ihn kümmern.

Hüpft der Vogel jedoch immer wieder in die gleiche Richtung, wo Gefahren lauern, so kann man folgendes probieren:

Setzen Sie den Jungvogel auf den Boden und stülpen Sie ein großes Käfigoberteil über ihn. Füttern Sie ihn jedoch erst einmal nicht, damit er laut und kräftig schreien kann, um seine Eltern zu Rufen. Beobachten Sie ihn nun für mindestens zwei Stunden aus sicherer Entfernung. Normalerweise sollte ein Elternteil erscheinen und sich für den Jungvogel interessieren, Sie brauchen sich keine Gedanken um die Fütterung machen, denn in der Regel werden die Jungvögel auch durch das Gitter versorgt.

Nestlinge besitzen kaum Federn bzw. sie sind noch vollkommen nackt. Wenn Sie diese auf dem Boden finden, so sind sie mit Sicherheit aus dem Nest gefallen oder sogar geschmissen worden!

Wenn Sie so einen Nestling finden, ist davon auszugehen, dass dieses Tier mit Sicherheit ihre Hilfe benötigt.

Um so einen Jungvogel zu helfen, kann man den Versuch unternehmen, den Nestling zurück ins Nest zu legen, hierbei ist allerdings genaues Beobachten notwendig. Auch hier sollten Sie feststellen, dass sich die Vogeleltern um ihr Junges kümmern.

Eine Ausnahme bilden Mausersegler und Schwalben.

Egal wie alt diese Tiere sind, sie sind immer in akuter Not und brauchen Ihre Hilfe.

Wenn möglich sollten Katzen während der Jungvogelzeit nicht unbeaufsichtigt ins Freie gelassen werden. Sollte eine Katze jedoch trotz aller Sicherheitsmaßnahmen einen Jungvogel erwischen, handelt es sich in fast allen Fällen um einen Notfall. Auch wenn Sie keine Verletzungen feststellen konnten, kann es sein, dass er den Angriff nicht schadlos überstanden hat. Er benötigt auf jeden Fall fachliche Hilfe. Diese Hilfe bekommt er z. B. in einer Wildvogelpflegestation.

